

SYNAXON AG

MIT DENKEN HANDELN

Zwischenbericht zum 30.06.2010





Kennzahlen der Synaxon AG (Konzern)

in TEUR	Q2 / 2010	Q2 / 2009	+/- in %	6-Mon 2010	6-Mon 2009	+/- in %	2009
Umsatz	4.625	3.239	42,8	8.898	6.501	36,9	14.460
EBIT ¹	98	74	32,4	115	356	-67,7	1.344
EBITDA ²	354	298	18,8	612	785	-22,0	2.515
EBIT-Marge (in %)	2,1	2,3	-7,3	1,3	5,5	-76,4	9,3
Ergebnis nach Steuern	61	54	13,0	77	245	-68,6	897
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-485	639	-175,9	357	1.058	-66,3	1.941
Anzahl der Mitarbeiter (Durchschnitt)	127	130	-2,3	126	122	3,3	127
Anzahl der Mitarbeiter (zum Stichtag)	123	132	-6,8	123	132	-6,8	126

in TEUR	30.06.2010	30.06.2009	+/- in %	31.12.2009
Liquide Mittel	2.685	2.817	-4,7	2.929
EK-Quote (in %)	76,0	77,6	-2,1	76,5

¹ EBIT definiert als Betriebsergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Minderheitenanteilen

² EBITDA definiert als Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis, Steuern und Minderheitenanteilen



Vorwort des Vorstands

Das Umfeld der Synaxon AG hat sich im ersten Halbjahr leicht freundlicher als in den Vorjahren präsentiert. Die Absatzzahlen im Markt sind deutlich gestiegen. Zudem hat es im Wesentlichen durch einen stärkeren Dollar keine Fortsetzung des Preisverfalls gegeben. Wir haben im zweiten Quartal insgesamt eine leichte Steigerung der Durchschnittspreise beobachten können. Zusätzlich konnte durch Verbesserung der Lieferantenstruktur und der Gewinnung neuer Partner das Einkaufsvolumen deutlich gesteigert werden, was sich positiv auf die Vermittlungsprovisionen auswirkte.

Das erste Halbjahr war operativ sehr stark vom Aufbau des Onlinegeschäftes zur Erzielung zentraler Warenumsätze geprägt. Dieses Projekt bindet planmäßig immer mehr Unternehmensbereiche in die neuen Kernprozesse ein. Die Partnerzahlen im Verbund konnten bei gleichzeitig besserer Qualität der Partner leicht gesteigert werden. Dies zeigt sich auch im steigenden durchschnittlichen Einkaufsvolumen pro Partner.

Insgesamt betrachtet kommen wir in unseren Entwicklungsprojekten gut voran. Wir haben wieder, wie in den Jahren zuvor, in allen Bereichen erhebliche Effizienzgewinne erzielen können. Es ist deutlich zu erkennen, dass der eingeschlagene Strategiewechsel nicht nur erste Früchte trägt, sondern unabdingbar geworden ist. Von einer reinen dezentralen, stationären Strategie zu einer Doppelhybridstrategie (zentrale und dezentrale Umsätze; Internetgeschäft in Kombination mit stationären Geschäft) zu wechseln, führt bereits jetzt zu Stabilisierungseffekten und wird in den nächsten Jahren zu signifikanten nachhaltigen Ergebnisverbesserungen führen. Unsere bereits vorhandene Marktführerposition im Bereich der IT-Verbundgruppen wird dadurch noch einmal erheblich verstärkt.

August 2010

Der Vorstand



Allgemeine wirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung im zweiten Quartal wurde insbesondere durch die verstärkte Sorge um die Staatsfinanzen einiger Länder im Euroraum beeinflusst. Ein umfangreiches Unterstützungspaket der Europäischen Union und des Internationalen Währungsfonds halfen, die Rahmenbedingungen in den wichtigsten Märkten zu stabilisieren und die Unsicherheit zu verringern. Die deutsche Wirtschaft erholte sich im zweiten Quartal schneller als erwartet. So stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach Berechnungen des Statistischen Bundesamts im zweiten Quartal um 2,2% im Vergleich zum Vorquartal und über 4% gegenüber dem Vorjahresquartal. Im ersten Quartal hatte das BIP gemäß korrigierter Angaben moderat um 0,5% im Vorjahresvergleich zugenommen. Gefördert wurde der Anstieg des BIP nach Ansicht der Marktforscher sowohl von einem wieder erstarkten Export als auch dem privaten Konsum der Deutschen. Die fortgesetzte Konjunkturerholung zeigte sich auch im ifo-Geschäftsklimaindex, der im ersten Halbjahr 2010 von 95,9 Zählern im Januar auf 101,8 Zähler im Juni weiter zunahm.

Die Verbraucherpreise erwiesen sich im ersten Halbjahr als stabil und stiegen nach Angaben des Statistischen Bundesamts im Juni lediglich moderat um 0,9% gegenüber dem Vorjahresmonat. Auch die Arbeitslosenzahl hat sich entgegen anderslautender Bedenken in den vergangenen Monaten als robust erwiesen. Das Konsumklima war nach Angaben der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) stabil.

Der deutsche IT-Markt konnte im ersten Halbjahr weiter wachsen. Das Marktforschungsinstitut Gartner sieht nach wie vor steigende Abverkaufszahlen von Notebooks und PCs und ermittelte im ersten Halbjahr 2010 insgesamt ein Wachstum von 18,1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Insbesondere die Zahl der verkauften Notebooks stieg an (+27,3%), während die Zahl der verkauften PCs nur leicht zunahm (+2,9%).

Auch die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) ermittelte trotz des weiterhin hohen Preisdrucks im ersten Halbjahr einen Zuwachs der Umsätze aus PC- und Notebookverkäufen, kommt aber hinsichtlich der Aufteilung zu anderen Ergebnissen. Während die Umsätze aus Notebookverkäufen mit 1,0% nur leicht zunahm, stiegen die Umsätze aus dem Absatz von PCs um 21,8%. Kumuliert ergibt sich ein Umsatzplus von 9,1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Als Gesamtaussage kann insofern konstatiert werden, dass der IT-Markt im ersten Halbjahr 2010 kräftig gewachsen ist. Eine weitere Detaillierung der Aussage im Hinblick auf die genaue Wachstumsrate scheitert allerdings an den unterschiedlichen Erhebungen der Marktforscher.

Der Preisdruck im IT-Segment ist indes weiterhin hoch. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes hat sich der Verbraucherpreisindex für PCs und Notebooks auch im Juni um 14,6% (PCs) bzw. um 15,0% (Notebooks) verringert. Unsere eigenen Analysen innerhalb der SYNAXON Gruppe zeigen demgegenüber allerdings eine weitere Stabilisierung des Preisniveaus.

Geschäftsmodell der Synaxon AG

Die Synaxon AG betreibt das Franchisesystem PC-SPEZIALIST und die IT-Kooperation MICROTREND. Über Tochtergesellschaften organisiert sie zudem das Kooperationsgeschäft der Marken iTeam - das IT Partnernetzwerk - sowie AKCENT Computerpartner Deutschland. Über alle Marken vereinte SYNAXON zum 30.06.2010 über 2.700 Partnerbetriebe. Damit ist die SYNAXON Verbundgruppe der größte Zusammenschluss rechtlich selbständiger IT-Händler in Europa. Zu den SYNAXON angeschlossenen Partnern gehört das gesamte Spektrum des IT-Handels und IT-Lösungsbereichs. Dies reicht von endkundenorientierten IT-Händlern mit Ladengeschäft über Online-Shopbetreiber mit schwerpunktmäßiger IT-Ausrichtung, IT-Fachhändlern und Value-Added-Resellern bis hin zu mittelständischen IT-Systemhäusern.

Der Konzern hat Anfang 2009 begonnen das Kooperationsgeschäft über eine Tochtergesellschaft unter dem Markennamen SYNAXON auf dem englischen Markt auszurollen.

Nach nunmehr fast 20jähriger Konzentration auf den stationären Handel hat die Gesellschaft im vierten Quartal 2009 nach intensiver Vorbereitung zudem ihre Aktivitäten im Online-Handel unter der Marke PC-SPEZIALIST neu gestartet. Der zentrale Online-Shop www.pcspezialist.de baut dabei im Unterschied zu anderen Online-Händlern auf einer weitestgehend virtuellen Lager- und Logistikstruktur auf.

Besucher und Kunden des Shops erhalten über eine in den Shop integrierte Experten-Community zudem wertvolle Entscheidungsunterstützung bei der Produktauswahl. Aufgrund der Online-Handelsaktivitäten wird die Gesamtleistung des Konzerns in den kommenden Jahren deutlich ansteigen.



Entwicklung der Ertragslage

in TEUR	Q2/10	Q2/09	+/- in %	6-Mon 10	6-Mon 09	+/- in %
Umsatzerlöse	4.625	3.239	42,8	8.898	6.501	36,9
Sonstige betr. Erträge	71	179	-60,3	202	439	-54,0
Aktivierete Eigenleistungen	202	313	-35,5	497	575	-13,6
Gesamtleistung	4.898	3.731	31,3	9.597	7.515	27,7
Materialaufwand	2.213	976	126,7	4.138	1.937	113,6
Personalaufwand	1.611	1.640	-1,8	3.294	3.183	3,5
Abschreibungen	256	224	14,3	497	429	15,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	720	817	-11,9	1.553	1.610	-3,5
Betriebsergebnis	98	74	32,4	115	356	-67,7

Der SYNAXON Konzern setzte im zweiten Quartal sein Umsatzwachstum fort und erzielte im ersten Halbjahr mit 8.898 TEUR ein Umsatzplus von 36,9% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (6.501 TEUR). Der Umsatzbeitrag des zweiten Quartals belief sich auf 4.625 TEUR, was einem Anstieg von 8,2% gegenüber dem ersten Quartal 2010 (4.273 TEUR) und 42,8% gegenüber Vorjahr (3.239 TEUR) entsprach.

Vor allem vor dem Hintergrund der Anlaufkosten für das Online-Geschäft war in der Konzernplanung von einem negativen Betriebsergebnis zum 30.06.2010 ausgegangen worden. Tatsächlich erzielte der Konzern mit 115 TEUR nach sechs Monaten ein positives Betriebsergebnis. Dies resultierte im Wesentlichen aus geringeren Investitionen in den Personalbereich und niedrigeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Entwicklung der Umsätze

Umsatzentwicklung Konzern

Der Anstieg des Konzernumsatzes sowohl auf Quartalssicht als auch auf Halbjahressicht resultierte vor allem aus dem Anstieg der Warenumsätze im Online-Handel (Q2: +1.194 TEUR, 6-Mon: +2.081 TEUR). Auch die sonstigen Erlöse (Q2: +164 TEUR, 6-Mon: +374

TEUR) haben aufgrund der positiven Entwicklung des EGIS-Logistik Geschäfts (Vermittlung von Paketversandvolumen) zugenommen.

Partnerentwicklung

Deutschland

	Stand 01.01.2010	Abgang	Zugang	Stand 30.06.2010
Franchise				
PC-SPEZIALIST	86	4	9	91
IT-Kooperation				
MICROTREND	1.495	147	155	1.503
AKCENT	868	38	28	858
iTeam	263	4	10	269
	2.626	189	193	2.630
	2.712	193	202	2.721

Die Partnerzahl des SYNAXON Konzern in Deutschland ist gegenüber dem 31.12.2009 (2.712 Partner) leicht auf 2.721 Partner angestiegen. PC-SPEZIALIST konnte aufgrund eines Zuwachses um 7 Partner im zweiten Quartal 2010 auf 91 Partner zulegen (31.12.2009: 86 Partner). MICROTREND (+8 Partner) und iTeam (+6 Partner) haben ebenfalls leicht hinzu gewonnen. Bei AKCENT war hingegen ein Rückgang um 10 Partner zu verzeichnen.

Für PC-SPEZIALIST liegen 7 weitere unterzeichnete Verträge vor. Die Eröffnungen der entsprechenden Standorte sollen noch in der zweiten Jahreshälfte 2010 erfolgen.

UK

Die Zahl der SYNAXON Technology Partner (STP) nahm im ersten Halbjahr 2010 um 28 Mitglieder von 579 auf 607 zu. Weitere 29 Händler hatten zum 30.06.2010 die gebührenpflichtige Mitgliedschaft (SYNAXON Technology Premium Partner) gebucht.



Entwicklung der Aufwendungen

Der Gesamtaufwand im SYNAXON Konzern ist im ersten Halbjahr 2010 um 2.324 TEUR auf 9.482 TEUR (Vorjahr: 7.158 TEUR) angestiegen. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem aufgrund des zentralen Warengeschäfts um 2.201 TEUR angestiegenen Materialaufwand. Weiterhin erhöhte sich der Personalaufwand vor dem Hintergrund des Investitionsprogramms um 111 TEUR.

Einsparungen erzielte der Konzern hingegen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die um 57 TEUR abnahmen. Kostenrückgänge waren innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen vor allen bei den Fremdpersonalkosten (-243 TEUR) und Verlusten aus Wertminderungen (-85 TEUR) zu beobachten. Dem entgegen stiegen die Werbe- und Reisekosten (+102 TEUR) und sonstigen Aufwendungen (+91 TEUR). Für den Anstieg der sonstigen Aufwendungen waren vor allem Rückstellungen für Kickbacks an Partnerbetriebe (93 TEUR) und Kosten für Instore-Ausstattungen PC-SPEZIALIST und MICROTREND in Höhe von 119 TEUR verantwortlich.

in TEUR	Q2/10	Q2/09	+/- in %	6-Mon 10	6-Mon 09	+/- in %
Materialaufwand	2.213	976	126,7	4.138	1.937	113,6
Personalaufwand	1.611	1.640	-1,8	3.294	3.183	3,5
Abschreibungen	256	223	14,8	497	428	16,1
Sonstige betr. Aufwendungen	720	817	-11,9	1.553	1.610	-3,5
Gesamtaufwand	4.800	3.656	31,3	9.482	7.158	32,5

Mitarbeiterentwicklung

in TEUR	Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (ohne Auszubildende)		Bestand zum Stichtag (ohne Auszubildende)	
	6-Mon 10	6-Mon 09	30.06.2010	30.06.2009
Synaxon AG (Obergesellschaft)	115	109	113	120
Übrige Konzerngesellschaften	11	13	10	12
SYNAXON Konzern	126	122	123	132

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Festangestellte ohne Vorstand und Auszubildende)

des SYNAXON Konzern ist im ersten Halbjahr auf 126 (Vorjahr: 122) angestiegen. Des Weiteren beschäftigte der Konzern im Berichtszeitraum durchschnittlich 6 Auszubildende (Vorjahr: 6 Auszubildende). Zum Stichtag 30.06.2010 belief sich die Zahl der Mitarbeiter (Festangestellte ohne Vorstand und Auszubildende) im Konzern auf 123 (Vorjahr: 132) und die Zahl der Auszubildenden auf 7 (Vorjahr: 6 Auszubildende). Der Konzern beschäftigte im ersten Halbjahr durchschnittlich 7 Arbeitnehmer im Ausland, zum Stichtag 30.06.2010 waren 6 Arbeitnehmer im Ausland tätig.

Entwicklung der Segmente

Geschäftssegmente

in TEUR	Franchise		Kooperationen		Online-Handel/ zentrales Warengeschäft		Gesamt	
	6-Mon 10	6-Mon 09	6-Mon 10	6-Mon 09	6-Mon 10	6-Mon 09	6-Mon 10	6-Mon 09
Umsatzerlöse	1.075	1.157	5.504	5.200	2.319	144	8.898	6.501
Segmentergebnis	-74	-73	779	741	-590	-312	115	356

In der Segmentbetrachtung konnten im Segment Kooperationen und Online-Handel/zentrales Warengeschäft gegenüber dem Vorjahreszeitraum Umsatzzuwächse erzielt werden, während im Segment Franchise ein Rückgang zu verzeichnen war. Das Segmentergebnis des Franchise-Segments lag auf Vorjahresniveau und das Kooperationssegment leicht über Vorjahr. Im Online-Handel ging das Segmentergebnis erwartungsgemäß aufgrund erhöhter Anlaufkosten/-Investitionen gegenüber dem Vorjahr zurück.

Geografische Segmente

in TEUR	Deutschland		England		Gesamt	
	6-Mon 10	6-Mon 09	6-Mon 10	6-Mon 09	6-Mon 10	6-Mon 09
Umsatzerlöse	8.722	6.436	176	65	8.898	6.501
Segmentergebnis	190	487	-75	-131	115	356

Der SYNAXON Konzern hat seinen geografischen Schwerpunkt in Deutschland. Im Segment Deutschland wurde ein Umsatzzuwachs bei rückläufigem Segmentergebnis erzielt. Im Segment England wurde ein Umsatzzuwachs um 111 TEUR erzielt. Gleichzeitig



hatte sich der Segmentverlust von -131 TEUR im Vorjahr auf -75 TEUR vermindert.

Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital des Konzerns belief sich zum 30.06.2010 auf 16.442 TEUR (31.12.2009: 16.341). Die Eigenkapitalquote betrug 76,0% (31.12.2009: 76,5%). Die Bilanzsumme des Konzerns stieg auf 21.637 TEUR (31.12.2009: 21.354 TEUR).

Der Konzern verzeichnete im ersten Halbjahr 2010 eine Abnahme des Cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf 357 TEUR (Vorjahr: 1.058 TEUR).

Der Cash flow aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich vor dem Hintergrund des Investitionsprogramms zum Stichtag leicht auf -601 TEUR (Vorjahr: -572 TEUR).

Der Konzern hatte im ersten Halbjahr keinen Cash flow aus Finanzierungstätigkeit. Der Bilanzgewinn 2009 der Synaxon AG wurde nach Beschluss der Hauptversammlung 2010 vollständig in die Gewinnrücklagen eingestellt, während die Gesellschaft im Vorjahr noch eine Dividende von insgesamt 708 TEUR an die Gesellschafter ausschüttete.

Zum 30.06.2010 nahmen die verfügbaren Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Finanzmittelfonds) auf 2.685 TEUR (Vorjahr: 2.817 TEUR, 31.12.2009: 2.929 TEUR) ab. Im Finanzmittelfonds werden die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien nicht berücksichtigt. Zum 30.06.2010 hielt die Gesellschaft unverändert 352.500 eigene Aktien, deren Kurswert sich zum Stichtag auf 1.551 TEUR belief.

Risikobericht

Auskunftsklagen von Franchisenehmern vor dem Landgericht Dortmund

Der Termin zur Verkündung einer Entscheidung wurde erneut verschoben und auf den 19. August 2010 verlegt.

Abmahnung aufgrund angeblicher Verstöße gegen Markenrecht

Am 18. März 2010 erhielt die Synaxon AG ein anwaltliches Schreiben wegen angeblicher Verstöße gegen Markenrecht aufgrund der Verwendung des Kennzeichens „SYNAXON“. Die Kanzlei vertritt ein Unternehmen, das nach eigenem Bekunden Anbieter für Namensentwicklung und Markenberatung ist. Dieses Unternehmen ist Inhaber der deutschen und der europäischen Marke SYNEXION mit Priorität vom 22. September



2000. Die Synaxon AG ist Inhaberin der deutschen Marke SYNAXON, eingetragen am 25. Juli 2005 und der IR-Marke SYNAXON für Großbritannien, eingetragen am 18. September 2008. Das Waren- und Dienstleistungsverzeichnis der beiden Marken überschneidet sich in Teilen. Mit o. g. Schreiben wird die Synaxon AG abgemahnt und aufgefordert, es zu unterlassen, die Marke SYNAXON in der Europäischen Union für die Dienstleistungen des Verzeichnisses der Marke und als Firmennamen zu benutzen. Die Parteien haben sich inzwischen außergerichtlich geeinigt und einen Kauf- und Übertragungsvertrag geschlossen. Danach erwirbt die Synaxon AG die deutsche Marke SYNEXION, die europäische Marke SYNEXION sowie die beiden Internetdomains synexion.de und synexion.com.

Die Einschätzung des Vorstands zu den weiteren Risiken des SYNAXON Konzerns hat sich gegenüber den Ausführungen im Geschäftsbericht 2009 nicht wesentlich verändert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 10.08.2010 veröffentlichte die ARF Holding GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock eine Mitteilung über die Kontrollerlangung über die Synaxon AG nach § 35 Abs. 1 i.V.m. § 10 Abs. 3 Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG). Die ARF Holding wird nach Gestattung der Veröffentlichung der Angebotsunterlage durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gegenüber allen Aktionären gemäß § 35 Abs. 2 WpÜG ein Pflichtangebot auf den Erwerb sämtlicher Inhaberaktien der Synaxon AG abgeben. Die Angebotsunterlage wird im Internet unter www.arf-holding.de veröffentlicht.



Prognosebericht

Der wirtschaftliche Aufschwung ist nach Expertenmeinung überwiegend exportgetrieben, aber auch die inländische Nachfrage zeigt sich vor dem Hintergrund der günstigen Situation auf dem Arbeitsmarkt, stabil. Die konjunkturelle Dynamik aus dem zweiten Quartal wird sich nach Ansicht des Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) im dritten Quartal verlangsamen, da einerseits der wirtschaftliche Aufschwung auf Nachholeffekte zurückzuführen sei und andererseits die staatlichen Konjunkturpakete allmählich auslaufen. Im europäischen Raum droht zusätzlich der zur Haushaltssanierung nötige Sparzwang einiger Länder die wirtschaftliche Erholung zu bremsen.

Gleichwohl haben führende Wirtschaftsforscher ihre Prognosen für das deutsche BIP-Wachstum inzwischen auf knapp 2% für das Gesamtjahr 2010 angehoben. Die aktuelle Prognose der Bundesregierung sowie des Internationalen Währungsfonds sieht für Deutschland indes noch ein Wachstum von 1,4% in 2010.

Im deutschen IT-Markt hat die Abschwächung des Euro gegenüber dem US-Dollar im ersten Halbjahr zu einem Anstieg des Preisniveaus für IT-Waren geführt. Auch für das zweite Halbjahr wird ein eher schwacher Euro erwartet. Bisher haben sich bezüglich der Inlandsnachfrage nach IT-Waren keine negativen Seiteneffekte hieraus ergeben. So zeigten sich die Abverkaufszahlen für IT-Waren im ersten Halbjahr außerordentlich robust. Kann diese Entwicklung in das traditionell stärkere zweite Halbjahr fortgeschrieben werden, sollten die an das Einkaufsvolumen unserer Partnerbetriebe gekoppelten Erlöse der Synaxon AG hiervon profitieren.

Wir erwarten im zweiten Halbjahr sowohl gegenüber der ersten Jahreshälfte als auch gegenüber dem Vorjahr einen weiterhin steigenden Konzernumsatz. Der Umsatzanstieg soll vor allem aus dem weiteren Ausbau unserer Online-Handelsaktivitäten unter www.pcspezialist.de als auch einem weiter steigenden Vermittlungsvolumen im Einkauf von IT-Waren sowie im Paketgeschäft (EGIS-Logistik) resultieren. Gleichzeitig wird aber auch die zweite Jahreshälfte ergebnisseitig durch die weiterhin hohen Anlaufkosten/-Investitionen in den Online-Handel geprägt sein. An der Jahresplanung von 0,2-0,3 Mio. EUR Betriebsergebnis (EBIT) für den Konzern halten wir fest. Bei einem guten Verlauf des Jahresendgeschäfts halten wir aber auch ein höheres Ergebnis für erzielbar.

Die Gesellschaft ist für den weiteren Ausbau des Umsatzes und die Fortführung der Investitionsaktivitäten solide aufgestellt. Wir erwarten für die nächsten Monate einen



weiterhin positiven Cash flow, so dass unsere Aktivitäten aus Eigenmitteln bestritten werden können. Vor diesem Hintergrund bestehen für die Synaxon AG weiterhin geeignete Voraussetzungen um das Geschäftsmodell erfolgreich weiter zu entwickeln.

Unsere Konzentration wird in den nächsten Monaten weiterhin vor allem dem Ausbau des zentralen Umsatzvolumens des SYNAXON Konzern über den Online-Handel sowie der Weiterentwicklung der Softwarelösungen des Konzerns (vor allem EGIS-Handelsplattform) gelten.

Bielefeld, im August 2010

Der Vorstand



Konzernbilanz nach IFRS zum 30.06.2010

Aktiva	30.06.2010 EUR	31.12.2009 TEUR
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagen	329.386,17	369
II. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	173.217,28	176
III. Immaterielle Vermögenswerte	12.762.745,04	12.608
IV. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	15.388,91	15
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	220.193,01	223
V. Langfristige Steuerforderungen	246.950,39	247
VI. Latente Steuern	346.053,13	333
VII. Sonstige Vermögenswerte	55.963,02	64
	14.149.896,95	14.033
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	867.340,97	88
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.024.481,14	3.040
III. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	3.175,40	0
IV. Kurzfristige Steuerforderungen	1.005.160,57	636
V. Sonstige Vermögenswerte	874.329,61	614
VI. Wertpapiere	27.100,00	14
VII. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.685.257,35	2.929
	7.486.845,04	7.321
	21.636.741,99	21.354



Passiva	30.06.2010	31.12.2009
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.891.000,00	3.891
II. Eigene Aktien	-4.046.066,78	-4.046
III. Kapitalrücklage	4.647.609,31	4.648
IV. Gewinnrücklage	9.464.277,33	9.439
V. Konzerngewinnvortrag	2.455.851,21	1.494
VI. Konzernjahresüberschuss	89.450,81	962
	16.502.121,88	16.388
VII. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-59.663,36	-47
	16.442.458,52	16.341
B. Langfristige Schulden		
Latente Steuern	1.967.959,72	1.915
C. Kurzfristige Schulden		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.687.580,09	878
II. Kurzfristige Steuerschulden	80.296,29	34
III. Rückstellungen	276.000,00	266
IV. Sonstige Schulden	1.182.447,37	1.920
	3.226.323,75	3.098
	21.636.741,99	21.354



Konzerngesamtergebnisrechnung nach IFRS für den Zeitraum 01.01.2010 - 30.06.2010

	01.01. 2010 - 30.06.2010	01.01.2009 - 30.06.2009
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	8.898.116,70	6.501
2. Sonstige betriebliche Erträge	201.585,64	439
3. Andere Aktivierte Eigenleistung	497.199,59	575
	9.596.901,93	7.515
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-4.026.628,48	-1.649
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-111.316,56	-288
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.834.250,55	-2.759
b) Soziale Abgaben	-459.466,15	-424
6. Abschreibungen	-497.294,83	-429
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.552.995,41	-1.610
Betriebsergebnis / EBIT	114.949,95	356
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.942,94	21
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.710,39	0
10. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-2.927,43	0
11. Ergebnis vor Steuern und Minderheiten	136.255,07	377
12. Steueraufwand	-55.601,52	-128
13. Ergebnis nicht beherrschende Gesellschafter von Personengesellschaften	-3.942,77	-4
14. Periodenüberschuss	76.710,78	245
vom Periodenüberschuss entfallen auf		
Nicht beherrschende Gesellschafter	-12.740,03	-29
Gesellschafter des Mutterunternehmens	89.450,81	274
Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien	3.538.500,00	3.538.500
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,03	0,08
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,03	0,08
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)		
Fremdwährungsdifferenzen	15.692,27	25
Veränderungen Bewertungsrücklage	13.350,00	1
Auf die Bestandteile des sonstigen Ergebnis entfallene Ertragsteuern	-3.978,31	0
15. Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	25.063,96	26
16. Gesamtergebnis	101.774,74	271
vom Gesamtergebnis entfallen auf		
Nicht beherrschende Gesellschafter	-8.816,96	-22
Gesellschafter des Mutterunternehmens	110.591,70	293



Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS für den Zeitraum 01.01.2010 - 30.06.2010

in TEUR	01.01. 2010 - 30.06.2010	01.01.2009. - 30.06.2009
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen	115	356
Abschreibungen Sachanlagevermögen	497	428
Cash flow	612	784
Gewinn aus Anlageabgängen	-3	-9
Zunahme (Vorjahr: Abnahme) der Rückstellungen	10	-50
Abnahme (Vorjahr: Zunahme) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-401	1.098
Zunahme (Vorjahr: Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	136	-712
Erhaltene Zinsen	29	21
Gezahlte Zinsen	-5	0
Ertragsteuern	-20	-75
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	357	1.058
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	23	47
Auszahlungen aus at equity bilanzierten Unternehmen	0	6
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	-66	-50
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-558	-575
Cash flow aus Investitionstätigkeit	-601	-572
Ausschüttung an Gesellschafter	0	-708
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	0	-708
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-244	-222
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	2.929	3.039
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten)	2.685	2.817

Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS zum 30.06.2010

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Gewinnrücklage	Bewertungsrücklage	Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung	Konzerngewinnvortrag	Periodenüberschuss	Anteil ohne nicht beherrschende Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
01.01.2009	3.891	-4.046	4.648	42	8.694	-7	-8	1.322	1.594	16.130	19	16.149
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-	-	-	-	714	-	-	880	-1.594	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	-708	-	-708	-	-708
Gesamtergebnis	-	-	-	-	-	3	1	-	962	966	-66	900
Stand 31.12.2009 / 01.01.2010	3.891	-4.046	4.648	42	9.408	-4	-7	1.494	962	16.388	-47	16.341
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-	-	-	-	-	-	-	962	-962	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	-	-	-	10	15	-	89	114	-13	102
Stand 30.06.2010	3.891	-4.046	4.648	42	9.408	6	8	2.456	89	16502	-60	16.443

Konzernanhang

Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernzwischenbericht der Synaxon AG zum 30. Juni 2010 wurde, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2009, in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Boards (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt. Die Erstellung des Zwischenberichtes zum 30. Juni 2010 erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2009 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2009 veröffentlicht.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2010 wurden neben der Synaxon AG als Mutterunternehmen grundsätzlich alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die Synaxon AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile oder Stimmrechte gehören.

Gewinnverwendung

Die Hauptversammlung vom 25. Juni 2010 folgte dem Gewinnverwendungsvorschlag der Verwaltung, den Bilanzgewinn der Muttergesellschaft des Konzerns, der Synaxon AG, für das Geschäftsjahr 2009 vollständig zu thesaurieren und in die Gewinnrücklagen einzustellen.

Eigene Aktien

Der gesamte Bestand der eigenen Aktien belief sich zum 30. Juni 2010 auf 352.500 Stück mit einem Kurswert in Höhe von 1.551 TEUR. Dies entspricht einem Anteil 9,06% des Grundkapitals. Eigene Aktien wurden gemäß IAS 32.33 in der Bilanz als Abzug vom Eigenkapital ausgewiesen.



Immaterielle Vermögensgegenstände

Die im Berichtszeitraum 2010 angefallenen Entwicklungsaufwendungen für das modular aufgebaute relationale Datenbanksystem EGIS in Höhe von 254 TEUR, für das im Innenbetrieb genutzte BPM in Höhe von 49 TEUR, für den PC-SPEZIALIST-Onlineshop in Höhe von 138 TEUR sowie die in Entwicklung befindliche Handelsplattform in Höhe von 56 TEUR wurden aktiviert. Der Buchwert der bereits aktivierten Module betrug zum 30. Juni 2010 3.378 TEUR und wird über einen Zeitraum von 5 bis 10 Jahren planmäßig abgeschrieben. Aus dem dargestellten Sachverhalt ergaben sich bis zum 30. Juni 2010 Abschreibungen in Höhe von 287 TEUR.

Segmentberichterstattung

Der IFRS 8 erfordert die Angabe der Informationen, welche vom „Chief Operating Decision Maker“ zur Beurteilung und Überprüfung der finanziellen Performance und zur Entscheidung über Ressourcenallokationen verwendet werden.

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit fremden Dritten vereinbart würden. Im Berichtszeitraum entstanden Aufwendungen in Höhe von 68 TEUR.

Nachtragsbericht

Am 10.08.2010 veröffentlichte die ARF Holding GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock eine Mitteilung über die Kontrollerlangung über die Synaxon AG nach § 35 Abs. 1 i.v.m. § 10 Abs. 3 Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG). Die ARF Holding wird nach Gestattung der Veröffentlichung der Angebotsunterlage durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gegenüber allen Aktionären gemäß § 35 Abs. 2 WpÜG ein Pflichtangebot auf den Erwerb sämtlicher Inhaberaktien der Synaxon AG abgeben. Die Angebotsunterlage wird im Internet unter www.arf-holding.de veröffentlicht.



Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Frank Roebbers (CEO und Vorstandsvorsitzender)

Andreas Wenninger (COO), Vorstand

Mark Schröder (CFO), Vorstand



Finanzkalender 2010

Datum	Finanztermin
31.03.2010	Veröffentlichung Jahresabschluss 2009
26.05.2010	Veröffentlichung 3-Monatsbericht 2010
25.06.2010	Hauptversammlung 2010, Stadthalle Bielefeld, Beginn 10:00 Uhr
31.08.2010	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2010
30.11.2010	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2010

Impressum

Herausgeber, Konzept, Design

Synaxon AG
Eckendorfer Straße 2-4
D-33609 Bielefeld

Tel +49 (0) 521 – 96 96 292

Fax +49 (0) 521 – 96 96 296

E-Mail ir@synaxon.de

Erstellt im August 2010

© Synaxon AG. Alle Rechte vorbehalten.

Der Zwischenbericht der Synaxon AG zum 30.06.2010 ist in deutscher und englischer Sprache erschienen und auch im Internet (<http://www.synaxon.de>) verfügbar.

Bei Abweichungen gilt der Zwischenbericht in deutscher Sprache.